

Richard Gruber will die Finanzen konsolidieren

FWG-Bürgermeisterkandidat setzt auf Sieg

Geiersthal. Er sieht sich als selbstständiger Unternehmer und langjähriger Gemeinderat gut gerüstet für das Amt des Bürgermeisters, das er im März bei den Wahlen anstrebt: Richard Gruber (42).

Seit 2002 sitzt der Vorderpflitzer im Gremium, anfangs für die SPD, seit vier Jahren als Parteifreier. Als die Freie-Wähler-Gemeinschaft, eine nicht-parteegebundene Wählerliste, auf ihn zukam, ob er nicht für das Amt des Rathauschefs kandidieren würde, habe er schnell Ja gesagt. Seine Schreinerei könnte von der Lebensgefährtin und den Mitarbeitern geführt werden, während er nebenamtlich als Bürgermeister tätig wäre, sagt Gruber im Gespräch mit dem *Viechtacher Bayerwald-Boten*.

Seine Chancen, am 16. März 2014 Nachfolger des nicht mehr antretenden Alfons Fleischmann (CSU) zu werden, sieht Richard Gruber als gut an. Er verfüge über zwölf Jahre Erfahrung als Gemeinderat, kenne sich als Handwerks-



Richard Gruber. – Foto: gsc

meister mit Baufragen aus der täglichen Praxis gut aus und sei seit vielen Jahren als Vorsitzender verschiedener Rassegeflügelzüchtervereine und Verbands-ebenen tätig.

Als politische Ziele hat er sich

die finanzielle Konsolidierung der Gemeinde Geiersthal gesetzt, was bedeute, dass das Ausgabeverhalten überprüft und das neue Gewerbegebiet schnellstmöglich vermarktet werden müsse.

Vor allem aber, so Richard Gruber, müsse der Informationsfluss zwischen Bürgermeister und Gemeinderat verbessert werden. Mit einem neuen Rathauschef bestehe dazu die Chance. Am 3. Dezember ab 19 Uhr will ihn die FWG beim Kellerwirt nominieren. – jkl